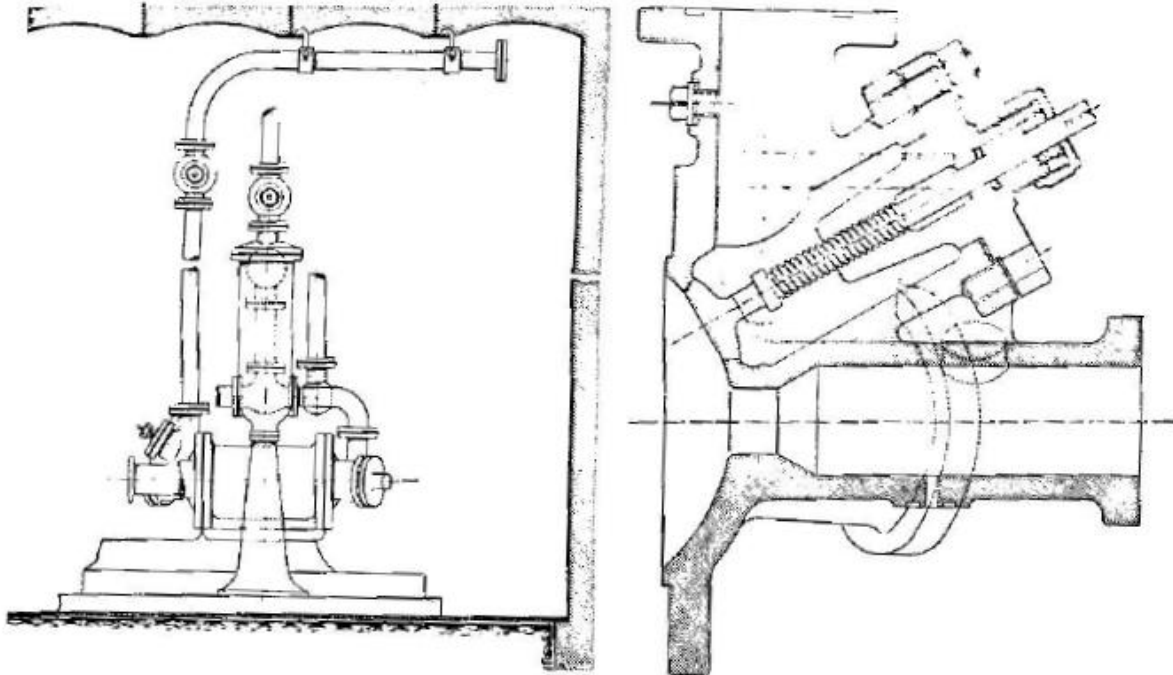


Schadraum-Leistungsregelung für Kreuzkopfverdichter

Auszug aus Göttsche „Die Kältemaschine“

— 475 —

Die beste Leistungsreduktion, aber auch die teuerste in der Anschaffung, ist jene durch Vergrößerung des schädlichen Raumes des Kompressors.



a) Gesamtanordnung.

b) Kompressorkopf mit dem Einstellventil.

Fig. 384. Leistungsreduktion durch Aufnahmerohr (Ges. Linde).

Die Gesellschaft Linde hat sich eine solche Methode patentieren lassen, die darin besteht, dass in den Cylinderdeckel ein besonderes Ventil eingebaut ist, auf das sich ein sackartiges Aufnahmerohr aufsetzt, Fig. 384. Oeffnet man jenes Abschlussventil, so wird der Kompressor, bevor das Druckventil sich hebt, das NH_3 in das Aufnahmerohr drücken und bevor das Saugventil sich hebt, erst aus dem Aufnahmerohr saugen, ohne dass Arbeitsaufwand verschwendet wird; durch das Abschlussventil lässt sich die Leistung ziemlich genau regeln.

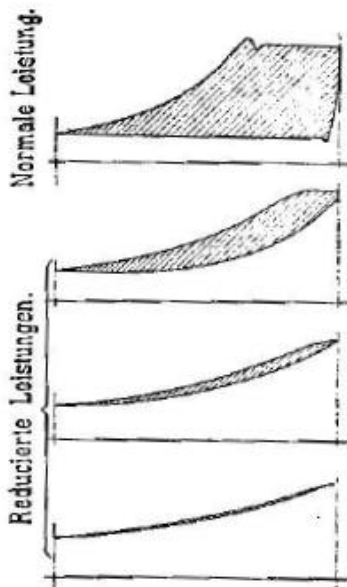
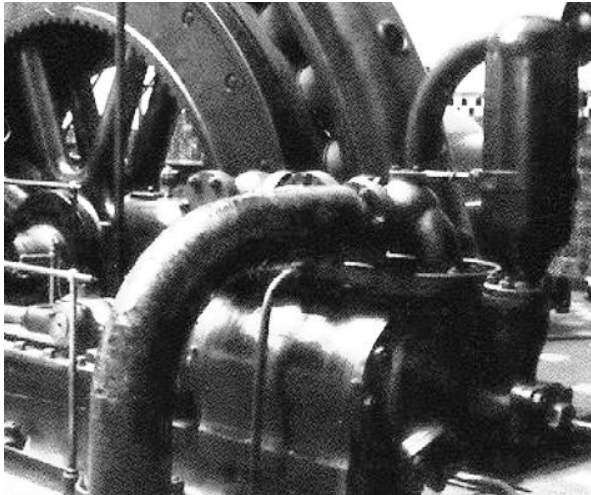


Fig. 385. Wirkung der Linde'schen Leistungsreduktion.

Die verschiedene Wirkung bei mehreren Stufen der Einstellung zeigt das Diagrammbild in Fig. 385; ist das Aufnahmerohr gleich oder grösser als das Cylindervolumen, so ist die Wirkung bis auf Null zu vermindern; der Liniengang besteht dann angenähert aus einer einzigen Linie.

Eine ideale Methode, den schädlichen Raum zu vergrössern zwecks Leistungsminderung, wendet die Maschinenfabrik A. Borsig-Tegel an; ihre Konstruktion



Schadraum-Leistungsregelung an beiden Kreuzkopfverdichtern in der Anlage Riegeler

